

BIZZARES NATURSCHAUSPIEL

Tief im Wald, dort wo er immer unzugänglicher wird, die Bäume immer dichter beieinander stehen, sich steile Täler in die Landschaft geschnitten haben, da versteckten sich einst die Räuber. Und der Schwäbische Wald ist voll von solchen Verstecken. Dorthin, wo man vor 200 Jahren noch Gestalten wie den „Schinderhannes“, den „Fetzer“ oder den „krummen Hannfriedel“ treffen konnte, führen heute Wanderwege, auf denen Groß und Klein das bizarre Naturschauspiel der Schluchten und Klingen erleben können, zum Beispiel in der Bodenbachschlucht und der gleich nebenan liegenden Tobelschlucht, die hier näher vorgestellt werden. Aber im Schwäbischen Wald gibt es noch weitere urwüchsige Bachtäler.

- > Auf der anderen Talseite hat die Gemeinde Spiegelberg eine weitere Schlucht zu bieten. Die **Hüttlenwaldschlucht** führt von der Roßstaig hinauf zum Aussichtsturm am Juxkopf.
- > In Murrhardt lockt das Naturschutzgebiet der wildromantischen **Hörschbachschlucht** mit zwei Wasserfällen. In der Nähe des Murrhardter Teilortes Oberneustetten liegt die **Mordklinge** im Wald.
- > Das Naturschutzgebiet **Hägeles- und Brunnenklinge** bei Kaisersbach zählt zu den imposantesten Naturschönheiten des Schwäbischen Waldes.
- > In Gschwend hat die Natur die **Teufelskanzel** in den Sandstein gegraben.
- > Das Naturschutzgebiet **Strümpfelbachtal** bei Althütte zeichnet sich durch typische Keuperklingen aus. Wanderer können das romantische Tal am Bach und auf hölzernen Stegen durchqueren.
- > Bei Welzheim, in der Nähe der Laufenmühle, zieht sich parallel zur Wieslaufalbahn das Naturschutzgebiet **Edenbachschlucht**.



SCHWÄBISCH HALL

- 1 BODENBACHSCHLUCHT
- 2 TOBELSCHLUCHT
- 3 HÜTTLENWALDSCHLUCHT
- 4 HÖRSCHBACHSCHLUCHT
- 5 MORDKLINGE
- 6 HÄGELES-/BRUNNENKLINGE
- 7 TEUFELSKANZEL
- 8 STRÜMPFELBACHTAL
- 9 EDENBACHTAL



HERAUSGEBER

Fremdenverkehrsgemeinschaft
Schwäbischer Wald e.V.
im Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Postfach 1413 • 71328 Waiblingen
Telefon 07151/501-1376
e-mail → info@schwaebischerwald.com
Internet → www.schwaebischerwald.com



Karten mit Wegeverlauf und weiteren Informationen im Internet unter <http://karte.wanderwalter.de/np-sfw/>
Hier haben Sie auch die Möglichkeit zum kostenlosen Download auf den PocketPC

Konzeption und Design: Agentur arcus, Murrhardt • Fotos: Agentur arcus, Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Sonya Etchison - Fotolia.com

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



www.naturpark-sfw.de

Zu den Räufern

DER SCHWÄBISCHE WALD
FÜR GROSS und klein

Schluchten, Klingen, Felsgebilde



SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com



- 1 Hörschbachschlucht mit „Hinterem Wasserfall“
- 2 Strümpfelbachtal
- 3 Edenbachtal mit Wasserfall
- 4 Brunnen- und Hägelesklinge
- 5 Im „Hohlen Stein“ in der Tobelschlucht

WILD UND URWÜCHSIG

Gute Wanderschuhe brauchen große und kleine Wanderer für diese 8 km lange Tour, denn sie führt in eine der wildesten und urwüchsigsten Schluchten des Schwäbischen Waldes: die **Bodenbachschlucht**. Markante Felsgebilde, herabgestürzte Steinblöcke und Bäume charakterisieren dieses Naturschutzgebiet. Der tannenreiche Wald mit vielen Moosen und Farnen kommt dem ursprünglichen Waldbild vor Beginn der menschlichen Nutzung und Umgestaltung sehr nahe.

Die Wanderung beginnt am Parkplatz Seewiese und verläuft zunächst auf dem „Georg-Fahrbach-Weg“ (GFH) bzw. Beschilderung „Tour M“ der Idyllischen Straße. Bereits nach 100 m blickt man in die großartige Felschlucht. Schmale Pfade, Treppenstufen und kleine Brücken führen hinab. Am Zusammenfluss von Bodenbach und Dentelbach wird ein befestigter Waldweg erreicht, der talabwärts zur Kreisstraße führt. Nach Überquerung geht es auf dem Pfad Richtung Spiegelberg bis zum Spiel- und Grillplatz Dentalbach weiter: ein idealer Ort für eine Wanderpause!

Danach führt die Tour 50 m die Straße talaufwärts, dann rechts ab in Richtung Großhöchberg, dem Wanderweg „G1“ folgend. Stets bergauf, vorbei an kleinen Schluchten und Klingen, wird auf der Höhe eine Wegegabelung erreicht. Links geht es 500 m auf einem fast ebenen Grasweg weiter. Kurz vor der Kreisstraße lohnt sich ein Abstecher zum Naturdenkmal **„Tobelschlucht“** mit dem „Hohlem Stein“, einer Bachklinge des Dentelbachs im Stubensandstein mit kleinem Wasserfall. Nach 50 m auf der Kreisstraße wird nach rechts in den Waldweg „Fischbachweg“ abgebogen, nach 30 m nach links den steilen Waldpfad (blauer Balken) hinauf. Der Aufstieg zum Gewinn Greut wird mit einem traumhaften Panoramablick in den Mainhardter Wald, zu den Waldenburger Bergen und sogar bis in die Hohenloher Ebene hinein belohnt. Der landwirtschaftliche Weg führt zum Ausgangspunkt Parkplatz Seewiese zurück.

Info: www.gemeinde-spiegelberg.de, Telefon: 07194/9501-0



— Wanderroute ca. 8 km (gutes Schuhwerk empfohlen!)



Grundlage: Topografische Karte 1 : 50.000 Baden-Württemberg,
© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de)
vom 26. November 2008, Az.: 2851.2-A/877.

ESSEN - TRINKEN - DRUMHERUM

Wer Würstchen grillen möchte, findet auf dem **Rast- und Spielplatz Dentaltal** westlich vom Ortsteil Großhöchberg Gelegenheit. Im benachbarten Großhöchberg gibt es die Gaststätte **Jägerhof** (Tel: 07194/9536804), Vorderbüchelberg hat zwei Wirtschaften, den **Goldenen Ritter** (Tel: 07194/371) und den **Gasthof Siller** (Tel: 07194/298). Neulautern kann mit der Gaststätte **Spatzennest** (Tel: 07194/8213) aufwarten.